

sHIT for bRAINS

Bandinfo 03/2013

...wurde im Januar 1993 von Matthias Hechler (Guitars), Sanjai Shah (Drums), Michael Rohr (Vocals) und Gernot Leinert (Bass) in Südhessen gegründet. In nur wenigen Monaten wurde die erste CD **lukewarm** in Eigenregie geschrieben und produziert, auf der die Band 6 Thrash-Metalsongs mit progressiven Einflüssen präsentierte. 1997 folgte mit **vortex cordis** der erste Longplayer, aufgenommen im Stage One-Studio von Andy Classen (Holy Moses). Mit **vortex cordis** und einem Vertrag bei Rawk-Records hat sich sHIT for bRAINS bei zahlreichen Konzerten und Festivals im Raum Rhein-Main, Bergstraße (Südhessen), Heidelberg und Karlsruhe unter anderem mit

Disbelief, Crematory, Hate Squad und Tankard auf sich aufmerksam gemacht. 1998 kam es zur vorübergehenden Auflösung der Band, die einzelnen Bandmitglieder engagierten sich musikalisch bei anderen erfolgreichen und internationalen Projekten und Bands wie Richthofen, Century und Crematory. Nachdem einige der sHIT for bRAINS-Musiker neue gemeinsame Projekte ins Leben riefen (BrotherCain 1999 - 2000, Crack a Smile 2001 - 2006) und zur Verstärkung Gitarrist Jan Fendler hinzu stieß, folgte 2006 die offizielle Reunion der Band. Von **lukewarm** (1993) über **vortex cordis** (1997) bis zum Release des selbstproduzierten und in Eigenregie aufgenommenen Albums **broken vow** (2010, 2012 online-Release beim US-Independent-Label Magnatune) sind fast zwei Jahrzehnte vergangen. Lebenszeit angefüllt mit erschöpfenden und zugleich schöpferischen Momenten, Freundschaft und Unhängigkeit, was sich in dem Songmaterial widerspiegelt. Die Produktion der **aktuellen sHIT for bRAINS-CD** (u.a. Kohlekeller Studio) ist nahezu abgeschlossen (**VÖ 2013**), brace yourself...

Michael Rohr - Vocals

Matthias Hechler - Guitars, Vocals

Jan Fendler - Guitars

Gernot Leinert - Bass

Sanjai Shah - Drums

www.myspace.com/shitforbrainsgermany